

# Wiener Programm: Samstag, 22. Februar

**11,00:** Schallplattenvorführung

**15,15:** Kinderstunde

**Empfang bei Wrucki und Wurzelmännchen**  
(Verteilung der Preise des Bastel- und Märchenspielwettbewerbes)

Wrucki . . . . . Miklosich  
Wurzelmännchen . . . . . Kreneck

**16,00:** Jugendbühne

**„Schneewittchen“**  
Ein Märchenspiel in sechs Bildern für Kinder geschrieben von Hans Guck in die Luft

Spielleitung: Aurel Nowotny

Schneewittchen  
Die Königin, ihre Stiefmutter  
Die Kammerfrau der Königin  
Ruprecht, der Jäger  
Der Prinz  
Die Stimme des Spiegels  
Die Erscheinung der Mutter

Die sieben Zwerge: Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Quecksilber, Kohle

Die Waldelfen — Engelchor

Bekanntgabe der Besetzung in den Tagesblättern.

**16,40: Nachmittagskonzert**  
des Orchesters Heinz Morawetz

Paul Linke: Overtüre zu „Frau Luna“ — J. Offenbach: Abendblätter (für Orchester von Heinz Morawetz) — Heinrich Strecker: Wenn am Rhein die ersten Kirschen blüh'n — Emmerich Kálmán: Grüß mir mein Wien, aus der Operette „Gräfin Mariza“ — Herm. Dostal: Toreador, Marsch — J. Offenbach: Overtüre zu „Die beiden Savoyarden“ — Joh. Strauß: Morgenblätter, Walzer — Ch. Gounod: Phantasie aus „Faust“ (Margarethe [Zimmermann]) — Fritz Trauner: Wiener Rauchfangkehrer, Marsch — Franz Lehár: Warum muß ich schon schlafen geh'n, aus der Operette „Die blaue Mazur“ — Heinz Morawetz: Ein stilles Stübchen und rosa Ampellicht, Lied — Leo Fall: Potpourri aus der Operette „Die Rose von Stambul“ — Hans Konrad: Gothen, Marsch

**18,10: Duette**  
Lili Ulanowsky (Sopran) — Jella Braun-Fernwald (Alt)  
Am Flügel: Dr. Paul Pisk

Max Reger:  
Nachts  
Sommernacht  
Gäb' ein einzigs Brünnelein

Johannes Brahms:  
 Klänge  
 Die Meere  
 Die Schwestern

Robert Schumann:  
„Kreisleriana“, op. 16  
Am Flügel:

Prof. Dr. Paul Weingarten

Der aus acht Nummern bestehende Zyklus „Kreisleriana“ wurde binnen wenigen Tagen im Jahre 1838 komponiert und zählt zu Schumanns bedeutendsten Klavierwerken. Die Bezeichnung „Kreisleriana“ geht zweifellos auf E. T. A. Hoffmann, einem der originalsten und phantasie reichsten deutschen Erzähler zurück. Ebenso wie Hoffmann in dem „Kapellmeister Kreisler“ gleichsam sich selbst verbirgt, so setzt Schumann in seinem Klavierzyklus die mannigfachen Regungen des Liebesschmerzes in eine herrliche Tonsprache um. Die „Kreisleriana“ gehören zu jenen Werken, die aus den Kämpfen um Klara Wieck, Schumanns späterer Gattin, hervorgegangen sind. Nach Vollendung der Komposition schrieb er an Clara: „Kreisleriana will ich es nennen, in denen Du und ein Gedanke von Dir die Hauptrolle spielen, und ich will es Dir widmen — ja Dir, wie niemandem anderen, da wirst Du lächeln, wenn Du Dich wiederfindest.“ In keinem anderen Klavierwerk — er widmete es später seinem genialen Kunstgenossen F. Chopin — hat Schumann so einen Reichtum an Phantasie und Tiefe der Empfindung offenbart wie in den „Kreisleriana“, die ihm auch besonders ans Herz gewachsen waren.

(Flügel von der Firma Ehrbar)

**19,00: Franz Nabl**  
Aus eigenen Werken  
Einleitende Worte: Dr. Karl Witthalm  
Der am 16. Juli 1883 in Lautschin (Böhmen) geborene Dichter Franz Nabl lebt in Baden bei Wien. Seine Romane (z. B. „Odho!“ „Galgenfrist“) zeichnen sich durch lebensvolle, realistische Darstellung aus. Nabl ist auch mit Novellen und Dramen (wie der 1925 erschienene und im Burgtheater aufgeführte „Triebschübel“ und seine ersten Dramen: „Noch einmal“ und „Weihe“ [1903]) hervorgetreten.

**19,35: Vortrag über ein aktuelles Thema**

20,05: Zeitzeichen, Wetterbericht

20,10: Operettenaufführung

## DER ZIGEUNERBARON

Operette in drei Akten von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

(Hiezu eine Inhaltsangabe auf Seite 11)  
Spielleitung: Victor Flemming

Dirigent: Josef Holzer

Graf Peter Homony, Obergespan des Temesvarer Komitates

Conte Carnero, königlicher Kommissär

Sandor Barinkay, ein junger Emigrant

Kalman Zsupan, Schweinezüchter im Banate

Arsena, seine Tochter

Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans

Ottokar, ihr Sohn

Czipra, Zigeunerin

Saffi, Zigeunermädchen

Pali } Zigeuner

Joszi } Zigeuner

Ferko } Zigeuner

Istvan, Zsupans Knecht

1. Akt: Im Temesvarer Banate — 2. Akt: In einem Zigeunerdorf — 3. Akt: In Wien

Bekanntgabe der Besetzung in den Tagesblättern



**Bezugspreise für RADIO-WIEN in Österreich:**

1 Monat S 2,40  
 1/4 Jahr „ 7.—  
 1/2 Jahr „ 13,50  
 1 Jahr „ 26.—

**Rheumatismus, Gicht, Ischias, Neuralgien, Schlaflosigkeit, Frauenleiden?**

Fragen Sie doch Ihren Arzt über **GEORADIUM!**

1 Dose S 6. — // 1 Georadium-Dauer-Kompresse „C“ S 19.—  
 Literatur kostenlos durch:  
 Treibacher Chemische Werke, Wien, Vill., Albrechtplatz 1

# Sendertabelle nach Seite 48

**Radioversandhaus „WEKA“**  
 Wien, VI., Mollardgasse 26  
 Telefon B-29-2-09

Der Lichtnetzempfänger für Gleich- und Wechselstrom. Vollbetrieb aus dem Netz ohne Anodenbatterie u. Akkumulatur

Das Netzanschlußgerät zum Betriebe der einfachsten und kompliziertesten Anlage

Reichsortiertes Lager in sämtlichen Fabriksgeräten, Schaltschemas, Materiallisten, Baukasten zum Selbstbau! Spezial-Provinzversand!

**Erfragen Sie unsere besonders günstigen Teilzahlungskonditionen!**

**Spezial Bezugsquelle für jedermann, der reel bedient und fachmännisch beraten sein will**